



PARADIESGÄSSLI

Eine «relative» Erfolgsgeschichte

Vero Beck (StV Betriebsleitung)

Melanie Bieri (Mitarbeiterin Listino Kids)

Ablauf

- Geschichte und Ziel des Paradiesgässlis
- Angebot
- Strukturen und Methodik
- Chancen und Risiken
- Paradiesgässli als «relative» Erfolgsgeschichte
- Ausklang und Fragerunde

Geschichte

- 2000 Gründung des ersten Paradiesgässlis
- 2005 Umzug in die heutigen Räumlichkeiten
- 2006 Lancierung Jugendprojekt Listo
- 2009 Lancierung Kinderprojekt Listino

- 2016 drei vollwertige Betriebe in einem, Paradiesgässli, Jugendberatung Listo, Listino Kids

2000

- Start mit 100 Stellen-% und zwei Mitarbeiterinnen
- 1 Raum mit 1 Computer

Heute

- Paradiesgässli: Soziale Arbeit 255 Stellen-%, 3 MA + Praktikumsstelle, Administration 65 Stellen%, 2 MA
- Jugendberatung Listo: Soziale Arbeit 100 Stellen%, 2 MA
- Listino Kids: Soziale Arbeit (inkl. Aufsuchende Arbeit) 110 Stellen%, 2 MA

Ziel

Unser erklärtes und oberstes Ziel ist

RESILIENZ

Sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den
Kindern.

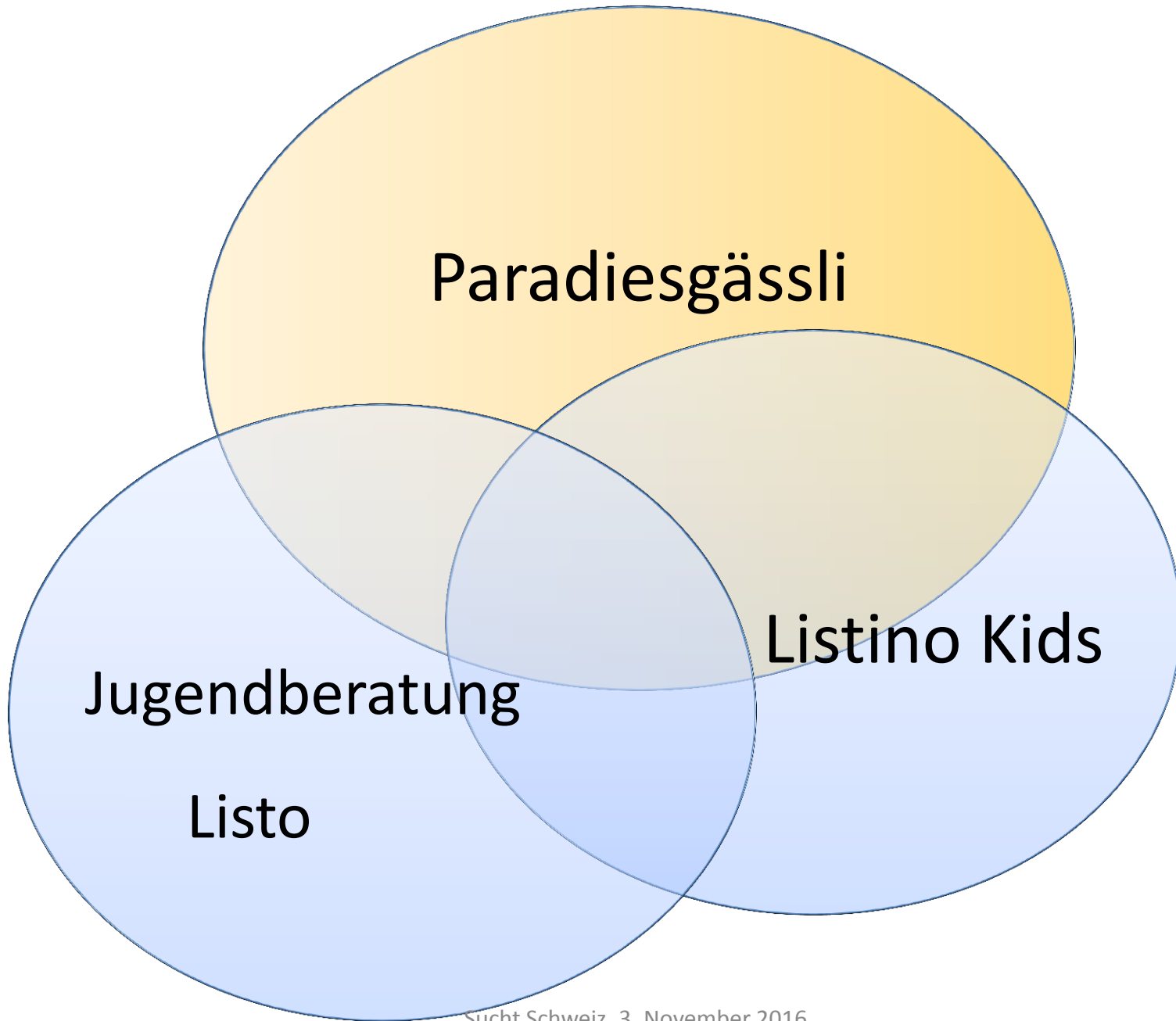
Was bedeutet Resilienz?

Eltern

- Geregelter, stabiler Alltag
- Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- Gesunde Beziehungen
- Konstruktive Bewältigungsstrategien
- Übernehmen von Verantwortung für sich selber
- Übernehmen der Elternrolle

Kinder

- Sicherheit und Stabilität im Alltag
- Selbstvertrauen
- Selbstwirksamkeit
- Wissen um die Sucht der Eltern
- Integration in soziokulturelles Umfeld
- Stabile Bezugspersonen



Angebot

- Beratung
- Begleitung und Vermittlung
- Triage und Koordination
- Animation und Freizeit
- Aufsuchende Familienarbeit und Hausaufgabenhilfe
- Sachhilfe und finanzielle Unterstützung

Beratung

- Polyvalente Sozialberatung
- Einkommensverwaltung
- Unterstützung bei der Administration
- Unterstützung bei der «Organisation des Lebens»



Begleitung und Vermittlung

- Begleitung an externe Gespräche
- Vor- und Nachbereitung von Gesprächen
- «Übersetzungsarbeit»



Triage und Koordination

- Koordination im Sinne eines Case-Managements
- Triage an andere Angebote und Fachstellen



Animation und Freizeit

- Mittagstisch mit Nachmittagsprogramm
- Listino-Nachmittag
- Ausflüge
- Familien- und Kinder/Jugendlager
- Feiern von Festen
- Elternrunden



Aufsuchende Familienarbeit und Hausaufgabenhilfe

- Erziehung, Entwicklung, Ernährung, Wohnungseinrichtung, Tagesstruktur etc.
- Förderung schulischer Kompetenzen
- Standortgespräche, Zielvereinbarung und Überprüfung



Sachhilfe und finanzielle Unterstützung

- Kinderkleider, Esswaren, Möbel etc.
- Finanzielle Hilfe in Notlagen
- Freizeitgestaltung der Kinder
- Taschengeldabgabe für Kinder und Jugendliche
- Weihnachtspäckli-Aktion



Struktur

- Finanzierung
- Ausbildungen der Mitarbeitenden
- Innerinstitutionelle Zusammenarbeit
- Vernetzung
- Fallzahlen

Methodik

- Akzeptierende Haltung
- Freiwilligkeit
- Niederschwelligkeit
- Flaches Machtgefälle
- Bezugspersonensystem
- Systemische, bedürfnis- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Aufsuchende Arbeitsweise
- Vertrauensbildende Angebote
- Entlastungsangebote
- Lobkultur

Chancen und Risiken

Klienten

+

- «Gefühlte» Wahlmöglichkeit, autonome Auftraggebung
- Beheimatung
- Vertrauen durch Langfristigkeit > «Ungeschminktheit»
- Zeitfaktor und Unmittelbarkeit
- Systemisch, polyvalent und lebenspraktisch > Alle und alles hat Platz
- (Re)integrative Wirkung durch intensive Begleitung
- Kooperation durch Gefühl von Akzeptanz

-

- Unverbindlichkeit bis hin zu Abbruch > keine Sanktionsmöglichkeiten
- Falsche Erwartungen durch «freundschaftliche» Atmosphäre
- Aufträge kommen zu spät oder gar nicht
- Abgeben von Verantwortung > Rettungsanker Paradiesgässli
- Auspielen der einzelnen Mitarbeitenden, Institutionen gegeneinander

Chancen und Risiken

Institution und Mitarbeitende

+

- Guter Ruf
- Interne systemische Struktur > Ansprechen von Schwierigkeiten dadurch möglich
- Autonomie und Flexibilität bez. finanziellen Entscheiden
- Flexibles, attraktives, vielseitiges Angebot > Autonomie der Mitarbeitenden
- Team > Mitsprache und Austausch

-

- Wahrnehmung anderer > nicht kongruent mit Angebot und Möglichkeiten
- Fragmenthaftigkeit unseres Einblicks > Eltern bestimmen
- Einschätzung der Situationen > Zuwarten, Fokus Kind
- Übernehmen von Aufträgen > «Anwaltschaftlichkeit»
Parteinahme
- Abgrenzung > «freundschaftliche» Atmosphäre, Hinterherrennen
- Persönliche Involviertheit

Eine «relative» Erfolgsgeschichte

Definitionen von Erfolg:

«Positives Ergebnis einer Bemühung; Eintreten einer beabsichtigten, erstrebten Wirkung»

«Erfolg ist das Erreichen von Zielen, die man vorher definiert hat oder welche allgemein erstrebenswert sind.»

Synonyme für relativ: bedingt, begrenzt,
verhältnismässig

Was bedeutet Erfolg für uns?

Erfolg ist...

- Beziehung zur Zielgruppe > Erwartungen und ihre Erfüllbarkeit
- Umgang mit Rückschlägen, Rückfällen, Abbrüchen > oft zähes Vorwärtskommen
- Kleine bis kleinste Erfolge > was ist möglich? Was ist wichtig für wen?
- Angebote anpassen können > Wirkung der versch. Angebote ist teilweise (noch) nicht messbar
- Es gibt das Paradiesgässli 16 Jahre > Auf dem Platz Luzern bekannt, etabliert.
- «Expertenwissen» entwickelt > Professionalisierung

Wer auch noch was zu sagen hat...

- Das Paradiesgässli ist im Notfall da. Wir fühlen uns hier nicht eingezwängt in Strukturen, gestalten unser Leben weiterhin so, wie wir dies wollen. (Ehepaar, seit 16 Jahren dabei)
- Für mich ist das Paradiesgässli wie eine zweite Familie, vertrauenswürdig und freundlich zu uns. (Mann, seit 1 Jahr dabei)

- Das Paradiesgässli ist für mich eine Insel, manchmal das «Ein und Alles» wenn es darum geht, dass ich Unterstützung brauche. (Mann, seit 6 Jahren dabei)
- Für mich ist das Paradiesgässli eine Art Oase, eine Familie, die mich ernst nimmt , auf die ich mich verlassen kann, denen ich nicht egal bin, die mir helfen, mein Leben zu ertragen und zu meistern (Frau, seit 16 Jahren dabei)

- Die Freizeitgestaltung (Ausflüge, Lager, Basteln, Samichlaus etc.) sind eine riesige Bereicherung für unsere Familie. Mit unseren finanziellen Mitteln wäre für uns Vieles davon nicht möglich gewesen. Bei Engpässen schätze ich die Tafel, die Kleiderbörse, Coiffeur und das Mittagessen am Mittwoch. (Mutter, seit 16 Jahren dabei)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**